

Politik der freien Hand zu spielen, d. h. keine anderen Rücksichten zu kennen, als die des Vortheils und der Habsucht. Wenn man selbst täuschen will, ist die Furcht, getäuscht zu werden, rasch vorhanden und fehlt es nie an Vorwänden sich und Andere zu berücken. Die Gelegenheit, die deutsche Krone zum Vortheile des Hauses Brandenburg zu versteigern, war zu günstig; warum sollte man sie nicht ergreifen; man durfte sich ja nur über etwas Cynismus hinwegsetzen.

### § 3.

#### Heinrich VIII., König von England, sucht römischer König zu werden.

Die Aussichten Karls trübten sich so rasch, dass der englische Gesandte in Paris, Sir Thomas Boleyn, schon am 9. Februar 1519 seinem Herrn schreiben konnte, König Franz habe ihn an ein Fenster geführt und ihm mitgetheilt, mehrere von den Churfürsten hätten sich auf den Wunsch Maximilians, es möge, da er selbst alt, krank und in Lebensgefahr<sup>1</sup> sich befinde, ihm der katholische König nachfolgen, für den französischen König ausgesprochen. Sie rechneten auf seine grösseren Dienste, die er gegen die Osmanen zu leisten vermöge, sowie auf das Gute, was es unter den christlichen Fürsten hervorbringen werde. Er habe von vier Churfürsten die Versprechungen mit Hand und Siegel; er hoffe Cöln und Trier mit Hülfe des Herzogs von Geldern zu gewinnen.<sup>2</sup>

Der französische König hatte insofern auch schon einen Vorsprung über seinen spanischen Rivalen, dass er die Nachricht von dem Tode Maximilians früher erfuhr, als letzterer. Nach Spanien war die Nachricht am 2. Februar gekommen. Am 17. überreichte der englische Gesandte dem Könige in Gegenwart des Cardinals von Tortosa das Beileidschreiben Wolsey's

<sup>1</sup> By reason of a running.

<sup>2</sup> Brew. III. 1. n. 70.